PRESSEMITTEILUNG

Donaumoos Zweckverband
Heimat verbindet.

DONAUMOOS-TEAM

Leuchtturm-Region in den Startlöchern

- ***Antrag des Donaumoos-Zweckverbands für Förderprogramm des Bundes nahezu fertiggestellt – Haushaltsvolumen steigt auf mehr als fünf Millionen Euro***

Die Arbeit der geplanten Leuchtturm-Region Donaumoos wird immer konkreter. Das hat sich in der jüngsten Verbandsversammlung des Donaumoos-Zweckverbands im Haus im Moos in Kleinhohenried gezeigt. Dabei gab es für die Verwaltung viel Lob für die Ausarbeitung des Antrags, der über das Bundesförderprogramm „Palu“ in den nächsten 13 Jahren bis zu 73 Millionen Euro für die Transformation der Moorregion ins Donaumoos spülen soll. Eine Summe, die sich auch im Etat für 2027 bereits deutlich zeigt.

Nach außen hin ist seit der jüngsten Verbandsversammlung im September zwar nicht allzu viel passiert, hinter den Kulissen dafür umso mehr. „Es ist viel Arbeit in den Antrag reingesteckt worden“, betonte Landrat Thomas Mack als Vorsitzender des Donaumoos-Zweckverbands und dankte allen Beteiligten, die an der Ausarbeitung mitgewirkt hatten, ausdrücklich. Er selbst ist tatsächlich nicht ganz unbeteiligt – immerhin ist es der Kreischef, der unter die vielen Dokumente seine Unterschrift setzen muss. Eine Arbeit, die noch nicht ganz abgeschlossen ist. Denn nach wie vor läuft die Ausarbeitung und die Feinabstimmung am Leuchtturm-Antrag auf Hochtouren. „Wir sind allerdings weit fortgeschritten“, berichtete Projektmanager Sebastian Knietig nach den jüngsten Gesprächen mit der Landwirtschaftlichen Rentenbank, die sich im Auftrag des Bundesumweltministeriums um die Bearbeitung der Anträge aus bundesweit 13 Regionen kümmert.

Im Zuge der Nachjustierung hat sich auch die beantragte Fördersumme nochmal deutlich verändert. Sie beträgt nun rund 73 Millionen Euro, die auch den Menschen im Donaumoos zugutekommen sollen. Antragsberechtigt sind im Förderprogramm Palu, zu dem die Leuchtturmregionen gehören, neben Kommunen und Verbänden vor allem Eigentümer und Bewirtschaftende. Dabei geht es unter anderem um Kompensationszahlungen als Ausgleich für entstehende Wert- und Ertragsverluste sowie bei einer Umstellung auf eine nasse Bewirtschaftung um Unterstützungen bei erforderlichen Investitionen. Auch vorausgehende Untersuchungen sowie die Planung und Umsetzung von Wiedervernässungsmaßnahmen sind förderfähig. Je nach Modul winken dabei Förderquoten zwischen 70 und sogar 100 Prozent. Über allen Maßnahmen stehen die vom Bund ausgegebenen Ziele, nämlich die Wiedervernässung der Flächen und damit die Einsparung von CO_2 sowie die langfristige, nachhaltige Nutzung der Moorflächen.

Die Planungen, die sich natürlich in den nächsten Jahren nach und nach konkretisieren werden, stießen im Gremium auf Zustimmung. „Wenn das klappt, wird das ein Riesen-Meilensein für das Donaumoos“, fand Bezirksrat Joachim Siebler. Auch Verbandsgeschäftsführer Michael Hafner

Karlshuld
23. November 2026

Donaumoos-Zweckverband
& Donaumoos-Team
Öffentlichkeitsarbeit
Hauptstraße 39
86668 Karlshuld

Pressekontakt
Donaumoos-Zweckverband
Stefan Janda
Telefon (08431) 57-140
Mobiltelefon (0151) 10 77 97 13
stefan.janda@neuburg-schrobenhausen.de

Donaumoos-Team
Kai Kalbitz
Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben
Telefon (08282) 92-331
Mobiltelefon (0162) 21 26 814
kai.kalbitz@ale-schw.bayern.de

zeigte sich optimistisch, dass die gesteckten Ziele erreichbar sind. Gleichzeitig erinnerte er an das System der Freiwilligkeit, das in allen Konzepten und Planungen für das Donaumoos gilt und das auch im Leuchtturm Bestand haben wird. Mögliche Bedenken konnte er daher bereits jetzt ausräumen: „Der Leuchtturm ist ein landwirtschaftliches Projekt, bei dem es darum geht, Moorflächen landwirtschaftlich zu nutzen." Maßgebliche Inhalte sind seinen Worten zufolge unter anderem auch die Förderung von Technik sowie die Finanzierung von Anbaualternativen.

Dass die Planungen für die Leuchtturmregion bereits auf Hochtouren laufen beziehungsweise angesichts des voraussichtlichen Starts im Januar auch laufen müssen, zeigt sich vor allem am Verbandshaushalt für das kommende Jahr. Dieser erreicht mit einem Gesamtvolumen von 5,044 Millionen Euro einen neuen Rekordwert, was auch dem Bundesprojekt geschuldet ist. Am deutlichsten zeigt sich das am Verwaltungshaushalt, der unter anderem bereits 1,24 Millionen Euro Einnahmen für den Leuchtturm beinhaltet. Darunter fällt auch die Förderung der Personalkosten für das Projektteam, für das dem Zweckverband eine 100-prozentige Kostenerstattung winkt. Im Gegenzug sinkt der Ansatz im Vermögenshaushalt etwas – unter anderem im geförderten Grunderwerb, für den 2027 genau zwei Millionen Euro vorgesehen sind. Auch zum Etat hatte das Gremium keine Einwände und stimmte geschlossen für das Zahlenwerk.

Neues Mitglied im Fachbeirat

Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben gehört ab sofort dem Fachbeirat des Donaumoos-Zweckverbands an. Darauf hat sich die Verbandsversammlung bei der Sitzung geschlossen geeinigt. Damit sind alle Behörden, die am staatlichen Donaumoos-Team beteiligt sind, auch mit einem Sitz in dem beratenden Gremium vertreten.

Vor dem Beschluss hatte Amtschef Christian Kreye die Rolle seines Hauses für das Donaumoos noch einmal erläutert. „Sie haben sich einiges vorgenommen", erklärte er und betonte: „Wir können und wollen unseren Beitrag dazu leisten." Konkret geht es dabei um die Instrumente der ländlichen Entwicklung und Maßnahmen der Bodenordnung, die in seinen Augen unerlässlich für eine erfolgreiche Umsetzung der Moorschutzziele sind. Darüber hinaus sieht Kreye das Gremium als wichtiges Podium, um Prozesse miteinander abzustimmen und um im Austausch zu bleiben.

Bildunterschrift:
Wichtige Unterschrift: Ende Oktober unterzeichnete Landrat und Verbandsvorsitzender Thomas Mack (vorne) den Antrag der Leuchtturmregion Donaumoos. Mit ihm freuten sich die Verantwortlichen Anita Walter (hinten, v.l.), Sebastian Knietig, Michael Hafner und Gerhard Grande. Quelle: Stefan Janda/Donaumoos-Zweckverband

Karlshuld
23. November 2026

Donaumoos-Zweckverband
& Donaumoos-Team
Öffentlichkeitsarbeit
Hauptstraße 39
86668 Karlshuld

Pressekontakt
Donaumoos-Zweckverband
Stefan Janda
Telefon (08431) 57-140
Mobiltelefon (0151) 10 77 97 13
stefan.janda@neuburg-schrobenhausen.de

Donaumoos-Team
Kai Kalbitz
Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben
Telefon (08282) 92-331
Mobiltelefon (0162) 21 26 814
kai.kalbitz@ale-schw.bayern.de